

Die Beschleunigung der Bauausführung im Werkvertragsrecht

Christian Leesmeister

Die Beschleunigung der Bau- ausführung im Werkvertragsrecht

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-86573-800-4

© 2014 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.com / www.wvberlin.de

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 49,00

Inhaltsverzeichnis

Literatur	XXI
Einleitung	1
1. Kapitel: Sinn und Zweck der Beschleunigung	
§ 1 Allgemeine Beschleunigungsmotive	5
§ 2 Bauzeit und Vertragsfristen	7
I Ausführungsfristen: Vertragsfristen und Kontrollfristen	9
1 Vertragsfristen	9
2 Kontrollfristen	11
II Fristberechnung	12
1 Baubeginn (Anfangstermin)	12
2 Bauende (Fertigstellungstermin)	12
§ 3 Behinderungen und Bauzeitverzögerungen	13
I Begriff und Definition	13
II Ursachen der Behinderung	15
1 Dem Besteller zuzuordnende Behinderungen	15
1.1 § 6 Abs. 2 Nr. 1a VOB/B	15
1.2 § 6 Abs. 2 Nr. 1b VOB/B	16
1.3 § 6 Abs. 2 Nr. 1c VOB/B	16
2 Vom Unternehmer zu vertretende Behinderungen	17
III Automatische Fristverlängerung	18
§ 4 Nichteinhaltung von Vertragsfristen – Behinderungsfolgen	20
I Allgemeine Schäden	20
1 Verzugsschaden des Bestellers	20

2	Bauzeitverlängerungskosten des Unternehmers	22
II	Kündigung	23
1	Kündigung durch den Besteller	23
2	Kündigung durch den Unternehmer	23
3	Nachteile	23
III	Vertragsstrafe	24
§ 5	Zusammenfassung	26
I	Vertragsfristen und Behinderungen	26
II	Beschleunigungsmotive – Sinn und Zweck der Beschleunigung ..	27

2. Kapitel: Die Beschleunigungsarten

§ 1	Allgemeines	29
I	Gliederung und Kategorisierung	29
II	Beschleunigungsablauf und Terminologie	30
§ 2	Allgemeine Definition	33
I	Beschleunigungsbegriff in der Literatur	33
II	Einheitlich-zweckorientierte übergreifende Definition	37
§ 3	Echte Beschleunigungen	39
I	Begriff und Definition	39
1	Erhöhung der bisherigen Produktionsgeschwindigkeit	41
2	Verstärkung des Produktionsfaktoreneinsatzes	43
II	Formen der echten Beschleunigung	44
1	Die (echte) unmittelbare Beschleunigung	45
1.1	Begriff und Definition	45
1.2	Vorziehen von vertraglichen End- oder Zwischenterminen/ Verkürzung der Ausführungsfrist	45
1.3	Änderung von Ausführungsmethode und Geräteeinsatz ..	46
2	Die (echte) mittelbare Beschleunigung	47

1.1	Begriff und Definition	47
1.2	Bauzeitverkürzende Bauinhaltsänderungen	47
§ 4	Unechte Beschleunigungen	49
I	Begriff und Definition	49
II	Formen der unechten Beschleunigung	50
1	Die (unechte) unmittelbare Beschleunigung: Vorziehen des Baubeginns	50
2	Die (unechte) mittelbare Beschleunigung: Teilkündigung und Minderleistungsanordnung	51
III	Sonderfälle: Optimierungsmaßnahmen und Nutzung von Zeitreserven	52
1	Optimierungsmaßnahmen	53
2	Nutzung von Zeitreserven	54
§ 5	Kombination der Beschleunigungsarten und Einsatz Dritter	55
I	Verbindung und Varianten	55
II	Ausführung von Beschleunigungsmaßnahmen durch Dritte	56
§ 6	Zusammenfassung	57

3. Kapitel: Die Beschleunigungspflicht des Unternehmers

§ 1	Einführung in die Problematik	59
§ 2	Beschleunigungspflicht bei vertragsgerechtem Verhalten des Unternehmers	61
I	Echte Beschleunigungen	61
1	Unmittelbare Beschleunigung: Vorziehen von vertraglichen End- oder Zwischenterminen/Änderung von Ausführungsmethode und Geräteeinsatz	61
1.1	§ 1 Abs. 3 VOB/B	62
1.1.1	Allgemeines	62
1.1.2	Der Bauinhalt und die Baumstände (Bau-Soll)	64
1.1.3	Darstellung der herrschenden Meinung	65

1.1.3.1	Grundsätzliches	65
1.1.3.2	Ausnahmen	67
1.1.3.3	Eigene Zwischenstellungnahme	69
1.1.4	Darstellung der Gegenansicht	70
1.1.4.1	Grundsätzliches	70
1.1.4.2	Einschränkungen	71
1.1.5	Auslöser des Meinungsstreits: Thodes Ansicht ..	72
1.1.6	Kritik an Thodes Auffassung	73
1.1.7	Eigene Stellungnahme und Streitentscheid	74
1.1.8	Fazit der herrschenden Meinung	85
1.1.9	Abschließende Hinweise	86
1.2	§ 1 Abs. 4 VOB/B	87
1.2.1	Allgemeines	87
1.2.2	Abgrenzung von § 1 Abs. 3 VOB/B	88
1.2.3	Beschleunigung als zusätzliche Leistung	89
1.2.3.1	Darstellung der herrschenden Meinung	89
1.2.3.2	Darstellung der Gegenansicht	89
1.2.3.3	Kritik an Genschows Auffassung – Eigene Stellungnahme	91
1.2.3.4	Breyers Ansicht – Diskussion	92
1.2.4	Zwischenergebnis	95
1.3	Zeitliches Anordnungsrecht im Rahmen der VOB/B- Novelle 2006: keine Änderung der §§ 1, 2 und 6 – Bestätigung der herrschenden Meinung	95
1.3.1	Allgemeine Überlegungen	95
1.3.2	Bestätigung der herrschenden Meinung	96
1.3.3	Stellungnahme zum Änderungsvorschlag – Diskussion	97
1.3.4	Folgeänderungen der §§ 2 und 6 VOB/B	100

1.3.5	Fazit	103
1.4	Überlegungen eines gesetzlichen Beschleunigungs- rechts – Bestätigung der herrschenden Meinung	103
1.5	§ 5 Abs. 3 VOB/B	104
1.6	§ 5 Abs. 1 S. 1 VOB/B	104
1.7	§ 242 BGB i.V.m. § 6 Abs. 3 VOB/B Kooperations- pflicht	105
1.7.1	Einleitung	105
1.7.2	Darstellung der herrschenden Meinung	107
1.7.3	Darstellung der Gegenansicht	108
1.7.4	Weitere Ansicht	111
1.7.5	Eigene Stellungnahme (Ergebnis)	111
1.7.6	Kooperationspflicht – Entstehung und Notwen- digkeit	113
1.7.6.1	Der Leitsatz des BGH und die Defini- tion der Literatur	113
1.7.6.2	Sinn und Zweck	114
1.7.6.3	Rechtsnatur	115
1.7.6.3.1	Einleitung und Meinungs- streit	115
1.7.6.3.2	Eigene Auffassung: echte Rechtspflicht	118
1.7.7	Gründe für die Beschleunigungspflicht als Kooperationspflicht	119
1.7.7.1	Definition	119
1.7.7.2	Wortlaut und Einzelfall-Entscheidung	119
1.7.7.3	Behinderung	122
1.7.7.4	Einseitiges Anordnungsrecht	123
1.7.7.5	Vorherige Vergütungsvereinbarung?	124

1.7.7.6	Kooperationspflicht nur bei VOB-Verträgen	125
1.7.8	Einzelne zumutbare Beschleunigungsmaßnahmen	126
1.7.9	Konsequenzen bei Kooperationspflichtverletzung und Anspruchsdurchsetzung	128
1.7.10	Transparente(re) Regelung	129
1.7.11	Zusammenfassung	130
1.8	§ 6 Abs. 6 VOB/B	131
1.9	§ 4 Abs. 1 Nr. 3 (Abs. 2) VOB/B	131
1.10	§ 2 Abs. 5 S. 1 Alt. 2 VOB/B	131
1.11	Sonstige vertragliche Regelungen	132
1.11.1	Allgemeines	132
1.11.2	Allgemeine Geschäftsbedingung	134
1.11.2.1	Einordnung der VOB/B	134
1.11.2.2	Möglichkeit einer Beschleunigungs-AGB	134
1.11.2.3	Wirksamkeit von AGB – Inhaltskontrolle	135
1.11.2.4	Wirksamkeit von Beschleunigungs-AGB – Meinungsstreit	136
1.11.3	Individualvereinbarung	141
1.11.4	Vertragsgestaltung	142
1.11.5	Änderung der VOB/B – Versuch einer Bauzeitregelung	144
1.12	Gesetzliches Beschleunigungsrecht	145
2	Mittelbare Beschleunigung: Bauzeitverkürzende Bauinhaltsänderung	149
2.1	§ 1 Abs. 3 VOB/B	149
2.1.1	Problemdarstellung	149

2.1.2	Meinungsstreit „Bauzeitverkürzung“	150
2.1.3	Einschränkung	151
2.2	§ 1 Abs. 4 VOB/B	152
2.3	Sonstige Vorschriften	152
II	Unechte Beschleunigungen	153
1	Unmittelbare Beschleunigung: Vorziehen des Baubeginns ...	154
2	Mittelbare Beschleunigung: Teilkündigung/Minderleistungs- anordnung	154
§ 3	Beschleunigungspflicht bei vertragswidrigem Verhalten des Unter- nehmers	158
I	Echte Beschleunigungen	158
1	Unmittelbare Beschleunigung: Änderung von Ausführungs- methode und Geräteeinsatz	158
1.1	§ 1 Abs. 3 und 4 VOB/B	158
1.2	§ 5 Abs. 3, 1 VOB/B	159
1.2.1	Rechtscharakter der Vorschrift	159
1.2.2	Grad der Beschleunigungspflicht	161
1.2.3	Einschränkung	164
1.2.4	Fristüberschreitung und Folgen	165
1.2.5	Rechtzeitiger Baubeginn, § 5 Abs. 2 VOB/B	165
1.3	§ 6 Abs. 3 VOB/B	165
1.4	§ 6 Abs. 6 VOB/B	166
1.5	§ 4 Abs. 1 Nr. 3 S. 1 VOB/B	168
1.6	Sonstige vertragliche Regelungen	168
1.7	§§ 280 Abs. 1, 2, 286 (249 Abs. 1), 323 Abs. 4 BGB	169
2	Mittelbare Beschleunigung	171
II	Unechte Beschleunigungen	171
§ 4	Unklare Behinderungstatbestände	172

I	Streitige Behinderungsursache	172
II	Beiderseitig zu vertretende Behinderung	172
§ 5	(Prozessuale) Durchsetzung des Beschleunigungsanspruchs	173
I	Außergerichtliche Beschleunigung durch Ersatzvornahme	173
II	Klage und/oder Einstweilige Verfügung	173
§ 6	Zusammenfassung	175

4. Kapitel: Das Beschleunigungsrecht des Unternehmers

§ 1	Einführung in die Problematik	177
§ 2	Allgemeine Rechtsgrundlagen	178
§ 3	Das Dispositionsrecht des Unternehmers	181

5. Kapitel: Die Beschleunigungsanordnung

§ 1	Einleitung	183
§ 2	Allgemeines	184
I	Rechtsnatur	184
II	Form und Inhalt	184
III	Anordnungsbefugnisse	185
1	Grundsätzliches	185
2	Einzelne Stellvertreter	187
§ 3	Besonderheiten einzelner Beschleunigungsarten	191
I	Echte unmittelbare Beschleunigungsanordnung	191
II	Echte mittelbare Beschleunigungsanordnung	192
III	Unechte unmittelbare Beschleunigungsanordnung	192
IV	Unechte mittelbare Beschleunigungsanordnung – Teilkündigung und Minderleistungsanordnung	193
1	Form	193
2	Wirksamkeit der Teilkündigung	193

§ 4	Konkludente Anordnungen und Beschleunigungseinigung	194
I	Allgemeines	194
II	Vorweggenommene Anordnung aus Notwendigkeit	194
III	Bestimmtheit der Anordnung	195
IV	Zustandekommen einer nachträglichen Beschleunigungseinigung	199
1	Irrtum beider Parteien	199
2	Irrtum des Unternehmers	199
3	Streitige Beschleunigungspflicht	201
4	Beschleunigungswille	203
V	Verbindung der Anordnungsvarianten	203
§ 5	Zusammenfassung	204

6. Kapitel: Die Beschleunigungsvergütung

§ 1	Einführung in die Problematik	205
§ 2	Vergütungsanspruch bei rechtmäßiger Beschleunigungsaufforderung	207
I	Beschleunigungspflicht aus § 1 Abs. 3 oder § 1 Abs. 4 VOB/B – Vergütungsanspruch aus § 2 Abs. 5 oder Abs. 6 VOB/B	207
II	Beschleunigungspflicht aus § 242 BGB i.V.m. § 6 Abs. 3 VOB ..	208
1	Vergütungsanspruch aus § 2 Abs. 5 VOB/B	208
2	„Vergütungsanspruch“ aus § 6 Abs. 6 VOB/B	211
2.1	Anspruchsvoraussetzungen	211
2.2	Besonderheiten und Problemfelder	212
2.3	Freie Wahl der Anspruchsgrundlage	216
3	Vergütungsanspruch aus § 642 BGB	216
4	Vergütungsanspruch aus §§ 280 Abs. 1, 2, 286 BGB	217
III	Beschleunigungspflicht aufgrund ausdrücklicher Vereinbarung eines Leistungsbestimmungsrechts	218
1	Vergütungsanspruch aus § 2 Abs. 5 VOB/B	218

2	Problem: Fehlen einer Vergütungsregelung – Heranziehung des BGB	218
2.1	§ 632 (§ 631) BGB oder ergänzende Vertragsauslegung	219
2.2	Vergütung entsprechend § 2 Abs. 5 VOB/B (analog)	221
§ 3	Vergütungsanspruch bei nachträglicher Beschleunigungspflicht	223
I	Rechtswidrige Beschleunigungsanordnung – Grundsatz	223
1	Vergütungsanspruch aus § 2 Abs. 5 VOB/B	223
2	Vergütungsanspruch aus § 6 Abs. 6 VOB/B, §§ 280, 286 BGB, § 642 BGB	224
II	Vergütungsfolge einer Beschleunigungsvereinbarung	225
1	§ 2 Abs. 5 VOB/B und der Streit über die „anderen Anordnungen“	225
1.1	Herrschende Meinung	225
1.2	Gegenmeinung	227
2	Vergütung der Höhe nach und Vertragsgestaltung	229
§ 4	Unklare und streitige Behinderungssituation	231
I	Problemdarstellung	231
II	Vergütungsfolge nach klarer Anordnung	232
III	Vergütungsfolge nach unklarer Anordnung	233
1	Gerechte Lösung – Überlegungen und Diskussion	233
2	Andere Ansicht	234
§ 5	Das Beschleunigungsrecht des Unternehmers und der Anspruch auf Vergütung	237
§ 6	Sonderfall: § 9 Abs. 5 VOB/A – Prämie bei früherer Fertigstellung ..	242
I	Allgemeines	242
II	Einzelheiten	243
§ 7	Berechnung der Vergütungshöhe	246
I	Allgemeines	246

II Einzelheiten	248
1 Die Methode Steiner	252
2 Die Methode Genschow/Stelter	253
3 Darstellung der und Kritik an der gängigen Methode	254
4 Nachteil: Dokumentationsaufwand	257
§ 8 Sonderfall: Zeitreserven und deren Vergütung	259
§ 9 Sonstige Beschleunigungen und deren Vergütung	260
I Echte mittelbare Beschleunigung	260
II Unechte unmittelbare Beschleunigung	261
III Unechte mittelbare Beschleunigung und Exkurs	261
IV Beschleunigungskosten des Bestellers	263
§ 10 Zusammenfassung	264

7. Kapitel: Auswirkungen der Beschleunigung auf sonstige Rechte und Pflichten

§ 1 Einleitung	265
§ 2 Mitwirkungspflichten des Bestellers	266
I Allgemeines	266
II Mitwirkung bei der Beschleunigung	268
III Sonderproblem: Mitwirkung zum Prämienverdienst	269
§ 3 Beschleunigung als Behinderung	272
§ 4 Folgen bei vom Unternehmer unterlassener Beschleunigung	274
I Verzug und Verzugsfolgen	274
II Erfüllung, Kündigung und Ersatzvornahme	275
III Unmöglichkeit	276
§ 5 Verhältnis zur Bauzeitverlängerung	278
I Grundlegendes	278

II	Auswirkung auf Stillstandskosten – Kompensation durch Be- leunigung?	279
§ 6	Das Dispositionsrecht des Unternehmers	280
§ 7	Leistungsverweigerungsrecht des Unternehmers	283
§ 8	Nutzung von und Rechte an Zeitreserven	285
I	Nutzung von Zeitreserven	285
II	Wem gehören die Zeitreserven? Streitdarstellung und Diskussion	286
§ 9	Zusammenfassung	291

8. Kapitel: Konkrete Beschleunigungsmaßnahmen

§ 1	Einleitung	293
§ 2	Konventionelle Beschleunigungsmaßnahmen	294
I	Echte Beschleunigungsmaßnahmen	294
1	Unmittelbare Beschleunigung: Ausführungsmethode und Geräteeinsatz	294
2	Mittelbare Beschleunigung: Bauinhaltsänderungen	295
II	Unechte Beschleunigungsmaßnahmen	296
1	Unmittelbare Beschleunigung: Vorziehen des Baubeginns	296
2	Mittelbare Beschleunigung: Teilkündigung u. Minderleistung	297
3	Sonderfall: Anpassungs-/Optimierungsmaßnahmen	297
4	Sonderfall: Nutzung von Zeitreserven	298
§ 3	Ausgewählte besondere Beschleunigungsmaßnahmen	300
I	Beidseitiger „Angriff“ im Tunnelbau	300
II	Weiterbauen trotz schlechten Wetters	300
III	Spezielle Baumaschinen	301
IV	Spezielle Baukonstruktionen	303

9. Kapitel: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	305
--	------------